

#5 – ICONS: frame[less] – das digitale Magazin für Kunst in Theorie und Praxis

Eingabeschluss : 31.12.2022

Anne Volk, Stuttgart

Call #5 – ICONS

ICONS: Von christlich-orthodoxen Abbildern über gesellschaftsübergreifende Idealvorstellungen bis hin zu Piktogrammen als globale Kommunikationsträger – die Bedeutung des Begriffs ist vielschichtig. Was stellen wir uns vor, wenn wir an ICONS denken? Mögen alle Bedeutungen des Begriffs ICONS eine Formensprache gemeinsam haben, so ist die Auswirkung und Verbreitung derer grundsätzlich in Frage zu stellen.

Leonardo, Rembrandt, Andy Warhol, Claude Monet, Frida Kahlo, Le Corbusier – Wie wurden diese historischen Persönlichkeiten zu Ikonen? Und wer hat sie dazu gemacht? Welcher Normierung unterliegen sie und ist diese überhaupt noch aktuell?

Selbst sechzig Jahre nach ihrem Tod ist Marilyn Monroe weltweit bekannt, sie gilt bis heute als Sexsymbol und Hollywood-Ikone. Aber kaum einer kennt die südkoreanische Schauspielerin Choi Eun Hee, die zur gleichen Zeit wie Monroe ähnlich verehrt wurde. Inwiefern sind wir also durch unsere Kultur und Nationalität in unserer Vorstellung geprägt?

Wie kann die bedingungslose Anbetung ikonischer Persönlichkeiten negative Auswirkungen haben? Welche Idealvorstellungen werden damit reproduziert? Wenn Kim Kardashian ein Selfie auf Instagram veröffentlicht, erreicht sie damit Millionen Follower:innen, die sich die globale Celebrity-Ikone zum Vorbild nehmen und den von ihr verkörperten Idealen nacheifern. Wer übernimmt dabei die Verantwortung für die Konsequenzen von teilweise gefährlichen Schönheitstrends? Wer für Äußerungen mit politischem Inhalt? Und was passiert, wenn ein:e politische:r Führer:in mit fragwürdigen, menschenverachtenden Ansichten plötzlich zur politischen Ikone wird? Oder wenn True-Crime Stories Serienkiller zu Netflix-Stars machen?

frame[less] – das digitale Magazin für Kunst in Theorie und Praxis ist auf der Suche nach euren Ikonen.

Für das Issue #5 schreiben wir den Open Call zum Thema ICONS aus. Die Form wird den Beiträgenden freigestellt. Wir freuen uns über vielfältige Formate wie theoretische, kritische und wissenschaftliche Annäherungen an das Thema, genauso wie praktische, projektbezogene Beiträge. Ebenso heißen wir interdisziplinäre und hybride Formen willkommen. Es gibt keine formalen und personenbezogenen Kriterien für die Auswahl der Beiträge. Einzig die Qualität der Abstracts und Proposals entscheidet.

Wir ermöglichen einen interdisziplinären Diskurs im Bereich Kunst. Wobei wir einen offenen Kunst-

begriff propagieren, der unter anderem Disziplinen wie Architektur und Design mit einbezieht. Besonders Menschen, die sich als FINTA definieren und beziehungsweise oder BIPOC möchten wir ermutigen, sich zu bewerben. Send uns dein Abstract oder Projektvorhaben (maximal eine Seite) zu, in dem du kurz beschreibst, was du gerne machen würdest.

Bis zum 31.12.2022 hast du Zeit, dich unter redaktion@framelessmagazin.de zu bewerben. Wir geben dir dann schnellstmöglich eine Rückmeldung (ca. eine Woche) und informieren dich über alle weiteren Vorgänge.

Quellennachweis:

CFP: #5 - ICONS: frame[less] – das digitale Magazin für Kunst in Theorie und Praxis. In: ArtHist.net, 30.11.2022. Letzter Zugriff 11.01.2026. <<https://arthist.net/archive/38049>>.